

Kriterien zur Vergabe der zentralen Mittel zur Förderung von Projekten/Maßnahmen mit *Gender- und Diversitätsaspekten*

Stand: 04.04.2019

Beispiele für förderungsfähige Projekte sind:

- Gastvorträge, (Ringvor-)Lesungen, Workshops, Ausstellungen, u. ä. die Gender- und/oder Diversitätsaspekte in der Hochschulöffentlichkeit und nach außen sichtbar machen
- Veranstaltungen zu den Themenbereichen Chancengleichheit, Gender, LGBTI¹, Intersektionalität, Diversität
- Veranstaltungen zu den Themen Rassismus, Diskriminierung und sexualisierte Gewalt
- Maßnahmen zur Gewinnung von Studierenden für „geschlechtsuntypische“ Studienangebote oder für Veranstaltungen, die Gender- und/oder Diversitätsaspekte thematisieren und außerhalb der Studienordnung liegen
- Maßnahmen zur Förderung von Nachwuchswissenschaftler*innen, die sich in ihren Arbeiten mit Gender- und Diversitätsaspekten auseinander gesetzt haben oder auseinander setzen wollen
- Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Wissenschaft, Studium und Familie

Kriterien zur Mittelvergabe:

- Aus den zur Verfügung stehenden Mitteln können in der Regel keine Lehraufträge und keine Forschungsvorhaben finanziert werden.
- Vortragshonorare werden i. d. R. mit maximal 225,- € bezuschusst (ggf. zuzüglich Reise- bzw. Übernachtungskosten).
- In Anbetracht des Jahresbudgets für zu finanzierende Projekte (s.o.) soll die Mittelvergabe pro Antrag in der Regel auf 500,- € begrenzt werden. Damit ist auch die Verteilung der Mittel auf ein breites Spektrum vielfältiger Projekte gewährleistet.
- In den Anträgen soll eine detaillierte Aufstellung der Gesamtfinanzierung, ggf. auch Mischfinanzierungen und die Höhe der beantragten Mittel dargelegt werden.
- Die beantragten Vorhaben sollen sich nicht auf spezifische (Lehr-)Veranstaltungen beschränken, sondern hochschulöffentlich zugänglich sein.

¹ Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, Intersexuelle

Von formlosen Anträgen (max. 3 Seiten) werden Informationen erwartet zu:

- Antragsteller*in, Fachgebiet, Themen-, Frage- oder Aufgabestellung mit Fokus auf Gender- und Diversitätsaspekten
- Begründung, Einordnung ins Fachgebiet und Zielsetzung des Vorhabens
- Konkrete Beschreibung der Maßnahme, insbesondere mit Ausführungen zum genderrelevanten Bezug der beantragten Maßnahme
- Finanzierungsplan, ggf. Angaben zur Förderung aus anderen Mitteln
- Einsatz der Mittel
- Art der Berichterstattung